

Österreichische Fachhochschul-Konferenz

Präsidiumssitzung I/2018

30. Jänner 2018

Protokoll

Ort: FHK Generalsekretariat
Bösendorferstraße 4/11
1010 Wien

Zeit: 12.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr

Anwesenheit:

Präsidiumsmitglieder:

- Name:
- Dr. Andreas Altmann
 - Dr. Andreas Breinbauer
 - Mag. Ulrike Prommer
 - Mag. Raimund Ribitsch
 - DI Dr. Fritz Schmöllebeck
 - DI Siegfried Spanz

- Entschuldigt:
- Mag.^a Eva Werner

Generalsekretariat:

- Mag. Kurt Koleznik
- Mag. (FH) Ingo Prepeluh
- Mag. Heidi Esca-Scheuringer, M.B.L
- Mag. Nicole Guthan

Mitschrift:

- Mag. (FH) Ingo Prepeluh für Mag.^a Eva Werner

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beschlussfassung über die Aufnahme neuer Mitglieder in die FHK
4. FHK-Position zum Thema „Weiterbildung“: Abstimmungstreffen am 1. März 2018, FH Burgenland
5. „Diversität an Hochschulen“: Einladung einer Expertin/eines Experten in eine FHK-Vorstandssitzung
6. Überlegungen zu einem Study Visit des FHK-Präsidiums im Ausland
7. Teilnahme der FHK an der Veranstaltung „Die Sustainable Development Goals: Auftrag und Chancen für Österreichs Hochschulen“
8. Bericht des Präsidenten und des Generalsekretärs:
 - Bericht über Gespräche mit diversen Stakeholdern
9. Allfälliges

ad TOP 1)

Präsident Ribitsch begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

ad TOP 2)

Die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung sowie der Präsidiumsklausur werden einstimmig genehmigt.

ad TOP 3)

Folgende Personen werden einstimmig in die FHK aufgenommen:

ERHALTER	NAME	FUNKTION
FH St. Pölten	Prof. (FH) DAS Mag. (FH) Dr. PHDr. Christoph Redelsteiner	StG Soziale Arbeit (MA)
FH IMC Krems	Prof. (FH) Mag. Dr. Doris Berger-Grabner	StG Management und StG Unternehmensführung für KMU (MA)
FH Campus Wien	Mag. Dr. Judit Barth- Richtarz, MA	StG Kinder- u. Fam.zentrierte Soziale Arbeit (MA)
FH Campus Wien	DI Martin Aichholzer	StG Architektur - Green Building (MA)
FHG OÖ	Klaus Nigl, MA	StG Diätologie
Lauder Business School	Dr. Tamás Csermely	Internat. Management & Leadership (MA), Banking, Finance and Compliance (MA)

ad Top 4)

Präsident R. Ribitsch erläutert, dass das geplante Abstimmungstreffen an der FH Burgenland in der letzten Vorstandssitzung festgelegt worden ist. Geschäftsführer G. Pehm hatte im Rahmen dieser Sitzung an seine Institution eingeladen, was damals von allen Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen worden ist.

U. Prommer und A. Altmann hatten zuvor bedenken geäußert, dass Eisenstadt für einige Mitglieder eventuell schwer erreichbar sein könnte und dass die angesetzten zwei Stunden zu kurz gegriffen sein könnten.

Man einigt sich im Präsidium darauf, dass die Sitzung in Eisenstadt als Vorbereitungssitzung für eine längere nachfolgende Sitzung in Wien fungieren soll. Ergebnis des Eisenstadt Workshops soll somit eine Themensammlung für die Folgeveranstaltung sein.

Die entsprechende Beschlussfassung dieser Vorgangsweise soll in der nächsten Vorstandssitzung erfolgen.

Moderiert wird der Workshop von K. Koleznik und N. Guthan.

ad Top 5)

K. Koleznik stellt zur Diskussion, ob im Rahmen einer der nächsten Sitzungen eine Diversity ExpertIn eingeladen werden soll, um einen kurzen Input zu diesem Thema zu liefern. Das Präsidium spricht sich dafür aus, dieses Thema auf einer anderen Ebene zu behandeln. Man könnte sich vorstellen, eine Konferenz oder Enquete zu diesem Thema zu veranstalten oder einzelne Teilgebiete der Materie in eigenen Workshops zu behandeln. Man spricht sich aber gegen eine Einladung einer ExpertIn in die Präsidiums- oder Vorstandssitzung aus.

ad Top 6)

Das Thema Study Visit im Ausland wird vom Präsidium positiv aufgenommen. Es wird angeregt einen solchen Besuch mit einer Präsidiumssitzung zu verbinden. Ebenfalls diskutiert wird, ob sich auch eine große internationale Konferenz mit diesem Besuch verbinden lassen könnte.

A. Altmann schlägt die Frankfurt School of Finance & Management als mögliche Destination vor. Ebenso erscheint ihm die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ein interessantes Ziel zu sein. Ebenfalls diskutiert wird die Hochschule RheinMain, die schon auf Grund des kürzlich erlangten Promotionsrechtes wichtige Inputs liefern könnte.

R. Ribitsch schlägt vor, dass das Generalsekretariat eine interessante Destination aussucht und das Präsidium danach entsprechend informiert.

ad Top 7)

H. Esca informiert über eine geplante Veranstaltung zum Thema: „Die Sustainable Development Goals: Auftrag und Chancen für Österreichs Hochschulen“. Die FHK wurde eingeladen, sich inhaltlich an dieser Veranstaltung zu beteiligen (ohne Kostenbeteiligung).

In diesem Zusammenhang informiert A. Altmann über die PRME-Initiative (Principles for Responsible Management Education). Er bietet an, eine Kurzinfor zu diesem Thema zu verfassen und regt an, dass die FHK hier eine Form der Mitgliedschaft anstreben könnte, wie z.B. die Organisation „Swiss Universities“

K. Koleznik verweist darauf, dass dies ohnehin im Vorstand zu beschließen wäre.

Bezugnehmend auf die oben genannte Veranstaltung einigt sich das Präsidium auf eine inhaltliche Teilnahme. H. Esca wird die Veranstaltung inhaltlich betreuen.

ad Top 8)

R. Ribitsch und K. Koleznik berichten von Gesprächen mit Sektionschef Pichl und dem neuen Bundesminister Faßmann.

Bei beiden Terminen waren die Forderungen der FHK klar von dem 6 Punkteplan der FHK geprägt (FHK-Forderungspapier). SC Pichl ermunterte die FHK im Zusammenhang mit der Forderung einer Beibehaltung der Fördersätze auch in Richtung Finanzministerium aktiv zu werden. Ebenso wurde gegenüber dem Sektionschef der immer größer werdende Unmut des Sektors über die AQ Austria angesprochen. Dieser Unmut richte sich laut FHK vermehrt gegen die Geschäftsführung und weniger gegen das Board.

Das Gespräch mit Bundesminister Faßmann verlief sehr freundschaftlich. Der Bundesminister zeigte für alle Forderungen der FHK Verständnis mit Ausnahme der Forderung nach eigenen Doktoratsprogrammen. In der Nachbetrachtung sehen K. Koleznik und R. Ribitsch auch das Thema der Forschungsfinanzierung kritisch, da seitens des BMBWF

immer wieder versucht wird, die Finanzierungsverantwortung in Richtung der Bundesländer abzuschieben.

Operativ wichtige Persönlichkeiten des BMBWF sind weiters der Kabinettschef des Bundesministers, Benesch und der Generalsekretär Calice.

Zusammenfassend werden vom Präsidium die dringendsten Ziele der FHK diskutiert. A. Altmann nennt als mittelfristiges Ziel die laufende Anpassung der Fördersätze. K. Koleznik hebt das Kurzfristziel der FHK, nämlich zu verhindern, dass die Fördersätze wieder auf das Niveau von vor 2016 absinken, als oberste Priorität hervor. Laut R. Ribitsch gäbe es dafür ein sehr schmales Zeitfenster, da bereits am 15.3.2018 die Budgetrede des Finanzministers stattfindet, in der das Budget 2018/19 vorgestellt werden soll. Die FHK hat sich in diesem Zusammenhang mittels Brief an alle Landeshauptleute und alle anderen wichtigen Stakeholder gewandt.

E&F-Plan NEU

K. Koleznik berichtet von einem Treffen zum Thema E&F-Plan NEU mit Abteilungsleiter Brandstätter. Seitens des Ministeriums fehle es laut Koleznik eindeutig an Visionen, da man sich immer wieder darauf beruft, nicht zu wissen, wie viel Geld die nächsten Jahre zur Verfügung stünde. Im Zuge der Diskussion wurde die FHK gebeten, Vorschläge für visionäre Ziele in den Prozess einzubringen. K. Koleznik ersucht die Präsidiumsmitglieder, sich hier auch konzeptionell einzubringen. Koleznik wird zu diesem Zweck erste Überlegungen anstellen und diese dann mit der Bitte um Ergänzung/Überarbeitung an die Präsidiumsmitglieder versenden.

AQ Austria

N. Guthan berichtet, dass die AQ Austria momentan gerade dabei ist die Verfahrensregeln, die Auditrichtlinie und die Akkreditierungsverordnung zu überarbeiten. Fakt ist, dass sich die institutionelle Akkreditierung kaum ändern soll, wenngleich dort noch immer viele Bereiche geregelt werden, für die es kaum oder keine gesetzliche Deckung gibt. Sie berichtet des Weiteren, dass in Gesprächen mit Boardmitgliedern oft deutlich wird, dass die bisherigen FHK-Stellungnahmen nicht bekannt sind.

K. Koleznik hält fest, dass zukünftig auch die Erhalter ihre Stellungnahmen direkt den Boardmitgliedern zusenden sollen. N. Guthan wird dafür ein Argumentarium und einen entsprechenden Verteiler zur Verfügung stellen.

Forum Alpbach

K. Koleznik berichtet, dass sich das Thema des diesjährigen FHK-Beitrages mit der Bedeutung von Hochschulen für die Resilienz der Regionen beschäftigen wird. Es ist geplant, bei den möglichen SprecherInnen der Podiumsdiskussion auf das europäische Netzwerk UAS4Europe zurückzugreifen. Ebenfalls angedacht sei ein Impulsreferat von einem Vertreter/einer Vertreterin der Europäischen Kommission.

2019: 25 Jahre Fachhochschulen in Österreich

Das Präsidium diskutiert, ob und wenn ja, in welcher Form das Jubiläum 25 Jahre Fachhochschulen in Österreich begangen/gefeiert werden soll.

Das Präsidium einigt sich auf eine große Jubiläumsveranstaltung und beauftragt A. Altmann, eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema anzuführen. A. Altmann ersucht die Präsidiumsmitglieder sich dieser Arbeitsgruppe anzuschließen.

Das Präsidium kommt darin überein, sich am 1.3.2018 von 9.00 - 13.30 Uhr im FHK-Generalsekretariat zu diesem Thema zu treffen. I. Prepeluh wird dazu eine Einladung versenden.

ad Top 9)

Es werden keine allgemeinen Themen eingebracht.

Präsident R. Ribitsch bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 15.00 Uhr die Sitzung.



Präsident
Mag. Raimund Ribitsch



i.V. der Schriftführerin
Mag. (FH) Ingo Prepeluh